LEIPZIG.
UNSER GELD.
UNSERE ZUKUNFT.

Ein kommunaler Haushalt im Dienst des Gemeinwohls.

Ein tragfähiger Stadthaushalt sichert Pflichtaufgaben, erhält öffentliche Infrastruktur und eröffnet Gestaltungsspielräume. Unser Vorschlag verbindet Haushaltsdisziplin mit überprüfbarem gesellschaftlichem Nutzen – ohne ungedeckte Versprechen.

01 HAUSHALT VERSTÄNDLICH MACHEN

Ein öffentliches Haushaltsportal zeigt Ansätze, Ist-Ausgaben, Investitionen, Fördermittel und Folgekosten verständlich nach Aufgabenbereichen und Stadtteilen. Daten werden barrierearm erklärt; sensible Angaben bleiben geschützt.

02 BÜRGERBETEILIGUNG MIT RÜCKMELDUNG

Einwohnerinnen und Einwohner können priorisierte Vorschläge einreichen. Die Verwaltung veröffentlicht Zuständigkeit, Kostenprüfung, Beschlussweg und Umsetzungsstand. Die Entscheidungshoheit des Stadtrats bleibt gewahrt.

03 WIRKSAMKEIT UND FOLGEKOSTEN PRÜFEN

Für größere freiwillige Vorhaben werden Ziel, Alternativen, Gesamtkosten über die Nutzungsdauer, erwartete Wirkung und messbare Indikatoren dokumentiert. Pflichtleistungen und rechtliche Ansprüche stehen nicht zur Disposition.

04 RESSOURCEN GEMEINSAM NUTZEN

Gebäude, Räume, Beschaffung, Energieverträge und digitale Verwaltungsprozesse systematisch auf Kooperation und Wirtschaftlichkeit prüfen – etwa gemeinsame Nutzung von Kultur- und Sporträumen ohne Einschränkung notwendiger Angebote.

VON DER IDEE ZUR VERANTWORTBAREN UMSETZUNG

05 KLARE HAUSHALTSGRENZEN

Gesetzliche Pflichtaufgaben, Zweckbindungen, Personal- und Vertragsverpflichtungen sowie Vorgaben der Kommunalaufsicht zuerst transparent erfassen. Nur tatsächlich verfügbare Mittel können neu verteilt werden.

06 KOMMUNALE BETEILIGUNGEN PRÜFEN

Öffentliche Unternehmen nach Leistung, Risiken, Investitionsbedarf und langfristigem Nutzen betrachten. Wirtschaftspläne, Eigentümerziele und rechtliche Eigenständigkeit sind zu berücksichtigen.

07 FINANZIERUNG OHNE SCHEINERSPARNIS

Vorhaben nur mit belastbarer Kostenschätzung, Deckungsvorschlag und Zuständigkeitsprüfung einbringen. Fördermittel erfordern Eigenanteile und verursachen oft laufende Folgekosten. Einsparungen erst nach Nachweis verbuchen.

UMSETZUNGSFAHRPLAN

0–100 TAGE / TRANSPARENZ

Haushaltsdaten, Pflichtbindungen und laufende Konsolidierungsmaßnahmen zusammentragen; öffentliches Prüfraster abstimmen.

MONATE 4–9 / PILOT

Zwei bis drei Aufgabenbereiche auswählen; Kosten- und Wirkungsanalyse sowie Beteiligungsformat erproben.

MONATE 10–12 / ENTSCHEIDUNG

Ergebnisse, geprüfte Einsparungen, Zusatzkosten und offene Zielkonflikte veröffentlichen; Stadtrat entscheidet über Ausbau.

PRÜFRASTER JE MASSNAHME

Rechtsgrundlage | Zuständigkeit | einmalige und laufende Kosten | Finanzierung | Nutzen und Zielgruppen | messbare Wirkung | Risiken | Evaluationsdatum

DATENGRUNDLAGE UND NÄCHSTER SCHRITT

Für eine bezifferte Fassung: aktuelle Leipziger Haushaltspläne, Beteiligungsberichte, Jahresabschlüsse und kommunalaufsichtliche Vorgaben auswerten. Bis dahin sind die Maßnahmen Prüfaufträge, keine bezifferten Einsparzusagen.

Quellenportale: leipzig.de · opendata.leipzig.de · revosax.sachsen.de